

und sagen, daß unsere Genossen Philosophen die Scheu überwinden müssen, sie könnten als Agitatoren angesehen werden. Ich kann mir einen guten Propagandisten der marxistisch-leninistischen Philosophie ohne einen Funken Agitatorentum nicht vorstellen; erst dieser Funke wird seinen Darlegungen den Glanz und die Farbe, die Wärme und die Leidenschaft des Lebens verleihen.

Daraus ergibt sich aber die Frage, was wir an unseren Instituten tun müssen, um junge Philosophen auszubilden, die imstande sind, unsere Weltanschauung so lebendig, überzeugend und begeisternd zu lehren. Ich glaube, daß wir dieses Problem nur von zwei Seiten her lösen können. Erstens indem wir den Lehrplan und den ganzen Inhalt der Vorlesungen und Seminare so umgestalten, daß er maximal dazu beiträgt, diesem Ziel zu dienen. Wir sind dabei, praktische Vorschläge dazu zu diskutieren.

Ein Beispiel soll demonstrieren, in welcher Richtung diese Diskussionen verlaufen: Bisher hörten die Philosophiestudenten zum historischen Materialismus Vorlesungen über die Gesetzmäßigkeiten der Revolution, aber da sie keine Vorlesungen über die Geschichte der Arbeiterbewegung hatten, blieb das alles sehr abstrakt, ihre Kenntnisse glichen einem Skelett ohne Fleisch und Blut. Das muß schnellstens geändert werden.

Aber es gibt noch eine andere Frage in diesem Zusammenhang, und hier möchte ich an euch alle, Genossinnen und Genossen, appellieren. Das ist nämlich die Auswahl der Kader auf diesem für unsere Partei<sup>1</sup> eminent wichtigen Gebiet, der Kader für die philosophischen Institute, für das Franz-Mehring-Institut in Leipzig und die Institute für politische Ökonomie. Wer den Marxismus-Leninismus überzeugend propagieren will, das lehrt uns unsere gesamte Praxis, der braucht ein Minimum an *eigenen* Lebens- und Kampferfahrungen, der muß schon einige Zeit praktische politische Arbeit geleistet haben. Wir appellieren an euch alle, uns zu helfen, solche jungen Arbeiter und Arbeiterinnen, die in der Partei- und FDJ-Arbeit bereits Erfahrungen gesammelt haben, zu uns zum Studium als Lehrer der marxistisch-leninistischen Philosophie, Ökonomie und des wissenschaftlichen Sozialismus zu delegieren. Je bessere Kader wir für das Grundstudium an den Universitäten und Hochschulen haben, desto mehr dem Sozialismus wirklich ergebene junge Ärzte, Agromomen, Techniker und Lehrer werdet ihr zurückerhalten.